

24.Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 22.12.1981

Spielmodus

Drei 4er-Gruppen / zwei 3er-Gruppen + Qualifikation, Halbfinale, Finale.

Teilnehmende Mannschaften

18 + 2 (Einlagespiel)

Teilnehmer

132 + 2 (Gastspieler) + 12 Einlagespieler Teilnehmer pro Team 7, 33

Die Spiele

Gruppe 1

Die Choleriker - Die Aasgeier 18:29
Ruckerer - Die Choleriker 22:14
Die Aasgeier - Ruckerer 32:33

Gruppe 2

Die Extremen - Die Obergärigen 40:24
Datzera - Die Extremen 24:42
Die Obergärigen - Datzera 33:10

Gruppe 3

Die Peristaltiker - Bollwerk 77 27:44
Die Ausgekugelten - Der Knurps 45:36
Die Peristaltiker - Die Ausgekugelten 30:44
Bollwerk 77 - Der Knurps 52:34
Der Knurps - Die Peristaltiker 32:47
Bollwerk 77 - Die Ausgekugelten 49:38

Qualifikationsspiel: 1.Gruppe 1 - 1.Gruppe 2
Ruckerer - Die Extremen 33:38

Gruppe 4

Die Bottles - Die Sanguiniker 20:44
Die Peripheren - Aireußer 44:30
Die Bottles - Die Peripheren 13:37
Die Sanguiniker - Aireußer 27:22
Aireußer - Die Bottles 60:22
Die Sanguiniker - Die Peripheren 35:44

Gruppe 5

Das Fahnlein - Die Leibhaftigen 20:25
Kuffekl GmbH - Die ACn 38:36
Das Fahnlein - Kuffekl GmbH 29:33
Die Leibhaftigen - Die ACn 18:30
Die ACn - Das Fahnlein 38:32
Die Leibhaftigen - Kuffekl GmbH 22:42

Halbfinale

Bollwerk 77 - Die Peripheren 39:37
Kuffekl GmbH - Die Extremen 42:34

Einlagespiel

Oldtimers - Veteranen 23:17

Finale

Bollwerk 77 - Kuffekl GmbH 37:35

Tabelle

1. Bollwerk 77	10:0	221:171
2. Kuffekl GmbH	8:2	190:158
3. Die Peripheren	6:2	162:117 V.HF
Die Extremen	6:2	154:123 V.HF
5. Ruckerer	4:2	88:84 V.Qual
6. Die Sanguiniker	4:2	106:86 2.VR
Die ACn	4:2	104:88 2.VR
Die Ausgekugelten	4:2	127:115 2.VR
Die Aasgeier	2:2	61:51 2.VR
Die Obergärigen	2:2	57:50 2.VR
11. Aireußer	2:4	112:93 3.VR
Die Peristaltiker	2:4	104:120 3.VR
Die Leibhaftigen	2:4	65:92 3.VR
Die Choleriker	0:4	32:51 3.VR
15. Das Fahnlein	0:6	81:96 4.VR
Der Knurps	0:6	102:144 4.VR
#17. Datzera	0:4	34:75 nur VR
#18. Die Bottles	0:6	55:141 nur VR

Topscorer des Turniers

Punkte	Schnitt
1. Wolfgang Goppert 54	1. Peter Wagner 17,00
2. Gerhard Brand 50	2. Werner Mühling 16,33
3. Werner Mühling 49	3. Dieter Pfeifer 15,33

Topscorer der ersten drei Platzierten

Bollwerk 77 Bernd Ziegmann (44), Rainer Glas (43), Jürgen Weninger (42).
Kuffekl GmbH Klaus Groh (42), Thomas Lips (38), Harald Müller (37).
Die Peripheren Wolfgang Goppert (54), Hans-Jürgen Uch (41), Helmut Wittmann (28).
Die Extremen Gerhard Brand (50), Hendryk Urbanowicz (42), Ulrich Hirschfelder (34).

Das Turnier

Temperamentvolle Vorrundenbegegnungen, zwei heiß umkämpfte Halbfinalspiele sowie ein dramatisches Endspiel – das waren die Glanzlichter des diesjährigen Bamberger Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturniers, bei dem heuer 18 Basketballmannschaften den Kampf um die heißbegehrte Silberschale aufnahmen. Sieger dieses wohl bis dato spannendsten Haferkornturniers wurde das Bollwerk 77, das im Endspiel den Titelträger von 1979, die Kuffekl GmbH, knapp und glücklich mit 37:35 Punkten bezwang und so nach Siegen von 1977, 1978 und 1980 seinen vierten Titelgewinn errang. Neben den auf hohem Niveau stehenden sportlichen Wettkämpfen beeindruckte vor allem die reibungslose Organisation dieser Basketballmammutveranstaltung sowie das überaus große Zuschauerinteresse.

Die Begegnungen in der Vorrundengruppe 1 brachten sensationelle Ergebnisse. In einem hart umkämpften Spiel gewannen die als Außenseiter eingestuft Ruckerer gegen den Gruppen-Favoriten, Die Aasgeier, hauchdünn mit 33:32 Punkten. Auch die Begegnung gegen Die Choleriker (22:14) konnten sie für sich entscheiden und setzten sich so mit 4:0 Punkten vor den Aasgeiern (2:2) und den Cholerikern (0:4) an die Tabellenspitze.

In der zweiten Dreier-Gruppe behauptete sich der sechsmalige Turniersieger, Die Extremen, souverän. Er hatte keinerlei Mühe, sich gegen die jüngste Mannschaft des Turniers, Die Obergärigen, mit 40:24 Punkten sowie gegen die Datzera (wieder nur mit Gastspielern), die durch ihr spaßiges und lockeres Auftreten große Sympathien bei den Zuschauern erwarben, mit 42:24 Punkten durchzusetzen. Den zweiten Platz sicherten sich Die Obergärigen (2:2). Im Qualifikationsspiel um den Einzug ins Halbfinale trafen dann die beiden Gruppensieger, die Ruckerer und Die Extremen, aufeinander. Der knappe 38:33-Sieg der Extremen, die sich gegen ihren älteren Gegner schwerer als erwartet taten, sicherte ihnen den Einzug in die Zwischenrunde. Mit 18:18 ging man in die Pause. Danach war es vor allem der schnelle Ulrich Hirschfelder, der Dieter Pfeifer (18 Punkte) und seinen Mannen davonlief. Rudi Lorber gelang es in diesem Spiel seinen 500.Turnierpunkt zu erzielen. Kontrahent Walther Fricke konnte sich über dieses Kunststück schon ein Spiel früher freuen. Seine Anwartschaft auf den vierten Haferkornittel unterstrich das Bollwerk 77, das in der Gruppe 3 absolut dominierte. Weder Die Ausgekugelten (49:38), die sich mit 4:2 Punkten den zweiten Platz erkämpften, noch Die Peristaltiker (44:27) und das Team des Knurps (52:34), brachten den Favoriten ins Wanken. Auch Die Ausgekugelten setzten sich gegen ihre älteren Konkurrenten locker durch (45:36 gegen Der Knurps und 44:30 gegen Die Peristaltiker). Ebenso deutlich ging Platz 3 an die Peristaltiker, die den Knurps mit 47:32 besiegten, der somit bei seiner 10.Teilnahme ohne Sieg zum Duschengehen musste.

Auch in der Gruppe 4 setzte sich ein Team jüngerer Tage durch. Nach teilweise sehr guten Spielen waren es Die Peripheren, die sowohl Die Sanguiniker (44:35) als auch die Aireußer (44:30) überraschend klar beherrschten. Platz 2 erreichten Die Sanguiniker durch einen 27:22-Erfolg gegen die Aireußer, denen nur der dritte Rang vor den Bottles übrig blieb. Diese hatten trotz Einsatzes eines Gastspielers überhaupt keine Chance und verloren ihre Spiele mit 29 Punkten Differenz im Schnitt!

Knapp Ergebnisse brachten auch die Spiele der Vorrundengruppe 5. Dabei tat sich die Kuffekl GmbH sehr schwer, um gegen ihre weitaus ältere Konkurrenz zu siegen. Die „alten“ Mannschaften zeigten wieder einmal, daß sie auch nach über 20 Jahren das Basketballspielen nicht verlernt haben. Der Gruppenzweite Die ACn konnte von der GmbH nur mit Mühe niedergeworfen werden (38:36). Auch gegen das älteste Team Das Fahnlein bekleckerte man sich nicht mit Ruhm (33:29). Nur Die Leibhaftigen (42:22) hatte man sicher im Griff. Diese hatten aber schon ihr Erfolgserlebnis im ersten Spiel gegen Das Fahnlein gehabt, das sie 25:20 besiegen konnten. Selbes Spiel bei den ACn: sicherer Sieg gegen Die Leibhaftigen (30:18) und schwerer Kampf gegen Das Fahnlein (38:32).



*Die Peripheren - Aireußer 44:30:
Auch Aireußer Bertram Wagner traf als Goldie nochmals auf den Peripheren Hans-Jürgen Uch, der für die Oldies auflief.*

1981 waren die Datzera das zweite Mal hintereinander so dezimiert (es fehlten Fritz Schramm (5) und Helmut Wurm (10)), dass sie nur mit einem Gastspieler antreten konnten. Es folgten 4 Jahre Pause, die sie teilweise in der KLEINEN RUNDE verbrachten.



*Die Aasgeier - Ruckerer 32:33:
In einem Einlagespiel Oldies gegen Goldies trafen 30 Jahre später Rudolf Lorber und Wolfgang Heyder wieder aufeinander.*





Ein wahrer Krimi wurde den zahlreichen Zuschauern im ersten Halbfinalspiel geboten. Beim knappen 39:37-Erfolg des Bollwerk 77 über Die Peripheren hatten die Mannen um B.Ziegmann des Öfteren einen Rückstand aufzuholen. In diesem an Dramatik kaum zu überbietenden Spiel dominierte nicht die spielerische Eleganz, vielmehr war die Begegnung von der enormen Kampfkraft beider Mannschaften und der daraus resultierenden Nervosität und einer überaus großen Härte geprägt. Während der gesamten Spielzeit stand die Begegnung auf des Messers Schneide, so dass erst die letzten Sekunden die Entscheidung zu Gunsten des Titelverteidigers brachten, der dabei auch das nötige Quentchen Glück besaß. Im zweiten Halbfinalspiel standen sich Die Extremen und die Kuffekl GmbH gegenüber. Nach ausgeglichener erster Halbzeit (24:24) waren es Die Extremen, die einen scheinbar sicheren Sechs-Punkte-Vorsprung (34:28) erkämpften. Doch dann blies die Kuffekl GmbH zur Aufholjagd. Während Die Extremen jetzt nur mehr ein übertriebenes Sicherheitsspiel zu bieten hatten und so in den letzten fünf Minuten ohne Korberfolg blieben, erzielte die Kuffekl GmbH sage und schreibe 14 Punkte in Folge und zog damit ins Finale ein.

Beim anschließenden Einlagespiel zwischen den Veteranen (1956) und den Oldtimers (55), die mit 23:17 Punkten gewannen, „bekämpften“ sich beide Teams wie in alten Tagen, wobei aber auch spektakuläre und gekonnt herausgespielte Korberfolge nicht fehlten. Ein gelungener „Oldie-Hit“!



Bollwerk 77 - Die Peripheren 39:37:
li.: Hans-Jürgen Uch blockt Rainer Glas; Beobachter: H.Wittmann (10), S.Tscherner, M.Höning und G.Dusold (4).

oben: Helmut Wittmann, Gerald Dusold, SR Horst Weichert und Hans-Jürgen Uch blicken dem Ball nach.

Beide Fotos von 1989.

Das Bollwerk 77 und die Kuffekl GmbH begeneten sich insgesamt 13 Mal. 10 Mal hatten die Bollwerker (Rainer Glas) gut lachen. Klaus Groh von der GmbH findet das nicht so lustig.

Gesamtpunktzahl im Turnier	1855
Punkte pro Spiel im Schnitt	66,25
Positivstes Korbverhältnis	Bollwerk 77 +50
Die meisten Punkte eines Spiels	Aireußer 60 (- Die Bottles 22)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Die Peripheren +11,25
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	87 (Bollwerk 77 - Die Ausgekugelten 49:38)
Die meisten Punkte im Schnitt	Bollwerk 77 44,20
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Die Obergärigen 25,00
Die meisten Punkte des Turniers	Bollwerk 77 221
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Die Obergärigen 50

Anzahl der Spiele	28 +1
Höchster Sieg	Aireußer - Die Bottles 60:22 (+38)
Negativstes Korbverhältnis	Die Bottles -86
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Die Bottles 13 (- Die Peripheren 37)
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Die Bottles -28,67
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	36 (Ruckerer - Die Choleriker 22:14)
Die wenigsten Punkte im Schnitt	Die Choleriker 16,00
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Der Knurps 48,00
Die wenigsten Punkte des Turniers	Die Choleriker 32
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	Bollwerk 77 171

Finale: Dientzenhofer-Gymnasium II (2x10min.)

Der sportliche Höhepunkt, das Finale, führte die Titelgewinner der beiden letzten Jahre zusammen: Bollwerk 77 gegen Kuffekl GmbH lautete die Paarung. Nach der Halbzeit, in der die „GmbHler“ sensationell mit 23:17 führten, wogte das Spielgeschehen hin und her, so dass sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Letzten Endes haben es die Bollwerker einer unkonzentrierten Schlussphase des Gegners sowie ihrer Cleverness und ruhigem Spiel zuzuschreiben, dass sie die Silberschale gewannen und so lange behalten dürfen, bis dann im nächsten Jahr das 25jährige Jubiläum dieses traditionellen Schul-Basketball-Turniers gefeiert wird. Dann hat das Bollwerk 77 das zweite Mal die Chance den Titelhattrick zu realisieren.

Bollwerk 77 - Kuffekl GmbH					37 : 35				
Bollwerk 77				Kuffekl GmbH					
Spieler	Punkte	Freiwürfe	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	Fouls		
Ziegmann, Bernd	12	6/8	1	Eckert, Reinhold					
Burgis, Wolfgang				Bochert, Florian					
Christ, Peter				Frank, Gerhard					
Dusold, Gerald	4	2/2		Groh, Klaus	4		3		
Gerner, Roland	8		2	Heißenstein, Manfred	2		2		
Glas, Rainer	7	1/3	1	Kohring, Jürgen					
Görtler, Gerhard			2	Kratzert, Rolf	10		2		
Ruhl, Dieter				Lips, Thomas	6		4		
Weiß, Werner				Müller, Harald	13	1/3	2		
Weninger, Jürgen	6			Urban, Michael					
Gesamt	37	9/13	6	Gesamt	35	1/3	13		



Walther Fricke (507) + Rudolf Lorber (506) übertrafen die 500 Punkte-Marke.

Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korbverhältnis
1.	Die Extremen	98:24	2399:1878
2.	Ruckerer	73:51	1852:1596
3.	Die Peristaltiker	70:38	1843:1630
4.	Das Fahnlein	62:72	1798:1781
5.	Die Immermüden	58:16	959:722
6.	Bollwerk 77	48:4	1262:924
7.	Datzerä	47:85	1553:1938
8.	Die ACn	40:42	1209:1332
9.	Die Sanguiniker	35:23	1096:998
10.	Die Choleriker	35:41	1209:1102
11.	Die Ausgeier	31:21	1001:875
12.	Die Bottles	26:40	765:986
13.	Die Gerechten	24:28	475:422
14.	Kuffekl GmbH	22:8	624:558
15.	Aireußer	22:12	686:592
16.	Murmulatoren	22:60	766:1042
17.	Die Leibhaftigen	21:75	1025:1452
18.	Der Knurps	19:39	845:992
19.	Oldtimers	15:47	483:703
20.	Die Peripheren	14:10	462:428
21.	Die Ausgekugelten	6:6	224:243
22.	Die Obergärigen	2:2	57:50
23.	Veteranen	0:46	216:565

Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Brand, Gerhard	Die Extremen	59	848
2.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	62	825
3.	Adam, Dieter	Das Fahnlein	63	737
4.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker	52	734
5.	Urbanowicz, Hendryk	Die Extremen	61	548
6.	Fricke, Walther	Die Extremen	61	507
7.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	62	506
8.	Müller, Gerhard	Das Fahnlein	65	490
9.	Sauer, Jochen	Murmulatoren	41	438
10.	Grampp, Jürgen	Datzerä	63	420
11.	Ringel, Hans	Datzerä	66	408
12.	Ulherr, Gerd	Die Peristaltiker	44	393
13.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	26	384
14.	Wagner, Eugen	Die Choleriker	38	378
15.	Burkard, Gerhard	Die ACn	41	368
16.	Hennig, Hans	Das Fahnlein	56	343
17.	Metzler, Manfred	Die Immermüden	37	335
18.	Dotter, Hans	Die ACn	36	325
19.	Hirschfelder, Ulrich	Die Extremen	61	323
20.	Pehle, Detlev	Der Knurps	29	317
21.	Hugel, Horst	Die Choleriker	35	298
22.	Kraus, Helmut	Datzerä	63	296
23.	Reinwald, Erwin	Die Immermüden	37	288

